



Einladung zu Mahnwachen für ein freies Tibet

Die Lage in Tibet eskaliert von Tag zu Tag. Über 118 Tibeter haben sich seit Februar 2009 in Brand gesetzt, sie riefen Slogans mit der Forderung nach der Rückkehr des Dalai Lama nach Tibet, nach Freiheit und Unabhängigkeit für Tibet, nach religiöser- und kultureller Freiheit.

Kürzlich sagte der Dalai Lama, die Welle der Selbstverbrennungen bringe ihn zum Weinen: „Was in Tibet passiert, ist sehr traurig, es bringt mir die Tränen in die Augen. Die Leute tun das nicht, weil sie betrunken sind oder Familienprobleme haben, sondern weil sie in ständiger Angst und Furcht leben müssen“.

„Diese Tibeter, die sich verbrennen, haben gewiß viel Mut und Entschlossenheit, daß sie ihr eigenes Leben opfern, sie könnten doch viel leichter anderen etwas antun. Ich denke, obwohl diese Leute ein wenig Gewalt gegenüber sich selbst anwenden, praktizieren sie doch im Grunde genommen Gewaltlosigkeit“, fuhr er fort.

„Selbstverbrennung ist ein Akt äußerster Verzweiflung, um Aufmerksamkeit auf die Notlage der Tibeter zu lenken“, sagte Brad Adams von Human Rights Watch. „Statt die Repression zu verstärken und die Menschen fühlen zu lassen, daß es keine Hoffnung auf einen Wandel gibt, sollte Peking auf die Beschwerden der Tibeter eingehen und für Abhilfe sorgen“.

Statt dessen ergreift Peking immer aggressivere Maßnahmen, sowohl gegen einzelne Personen als auch gegen ganze tibetische Gemeinschaften, die die Situation nur noch verschlimmern.

In seinem Appell an die Tibet-Unterstützer flehte der Dalai Lama: „Bitte werdet tätig, egal woher Ihr kommt... Euer Einsatz für die Sache Tibets ermutigt und gibt moralischen Beistand... Ein Kampf, der streng auf Gewaltlosigkeit basiert, wie der unsrige, sollte erfolgreich sein“.

Mahnwachen im 2. Halbjahr 2013

(in der Fußgängerzone, am Richard-Strauß-Brunnen, Neuhauser Str.8, neben St. Michael)

Mittwoch, der 10. Juli	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Samstag, der 10. August	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Dienstag, der 10. September	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Donnerstag, der 10. Oktober	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Samstag, der 9. November	16.00 - 19.00 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Dienstag, der 10. Dezember	16.00 - 19.00 Uhr	ODEONSPLATZ



Einladung zu Mahnwachen für ein freies Tibet

Die Lage in Tibet eskaliert von Tag zu Tag. Über 118 Tibeter haben sich seit Februar 2009 in Brand gesetzt, sie riefen Slogans mit der Forderung nach der Rückkehr des Dalai Lama nach Tibet, nach Freiheit und Unabhängigkeit für Tibet, nach religiöser- und kultureller Freiheit.

Kürzlich sagte der Dalai Lama, die Welle der Selbstverbrennungen bringe ihn zum Weinen: „Was in Tibet passiert, ist sehr traurig, es bringt mir die Tränen in die Augen. Die Leute tun das nicht, weil sie betrunken sind oder Familienprobleme haben, sondern weil sie in ständiger Angst und Furcht leben müssen“.

„Diese Tibeter, die sich verbrennen, haben gewiß viel Mut und Entschlossenheit, daß sie ihr eigenes Leben opfern, sie könnten doch viel leichter anderen etwas antun. Ich denke, obwohl diese Leute ein wenig Gewalt gegenüber sich selbst anwenden, praktizieren sie doch im Grunde genommen Gewaltlosigkeit“, fuhr er fort.

„Selbstverbrennung ist ein Akt äußerster Verzweiflung, um Aufmerksamkeit auf die Notlage der Tibeter zu lenken“, sagte Brad Adams von Human Rights Watch. „Statt die Repression zu verstärken und die Menschen fühlen zu lassen, daß es keine Hoffnung auf einen Wandel gibt, sollte Peking auf die Beschwerden der Tibeter eingehen und für Abhilfe sorgen“.

Statt dessen ergreift Peking immer aggressivere Maßnahmen, sowohl gegen einzelne Personen als auch gegen ganze tibetische Gemeinschaften, die die Situation nur noch verschlimmern.

In seinem Appell an die Tibet-Unterstützer flehte der Dalai Lama: „Bitte werdet tätig, egal woher Ihr kommt... Euer Einsatz für die Sache Tibets ermutigt und gibt moralischen Beistand... Ein Kampf, der streng auf Gewaltlosigkeit basiert, wie der unsrige, sollte erfolgreich sein“.

Mahnwachen im 2. Halbjahr 2013

(in der Fußgängerzone, am Richard-Strauß-Brunnen, Neuhauser Str.8, neben St. Michael)

Mittwoch, der 10. Juli	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Samstag, der 10. August	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Dienstag, der 10. September	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Donnerstag, der 10. Oktober	16.30 - 19.30 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Samstag, der 9. November	16.00 - 19.00 Uhr	Richard-Strauß-Brunnen
Dienstag, der 10. Dezember	16.00 - 19.00 Uhr	ODEONSPLATZ